



HESSISCHER LANDTAG

16. 03. 2010

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Antrag

**der Abg. Dr. Spies, Decker, Merz,
Müller (Schwalmstadt), Roth (SPD) und Fraktion**

**betreffend soziale Ausgrenzung von Kindern von
Geringverdienenden und Grundsicherungsempfängern verhindern**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass Sportvereine Kindern ein positives soziales Umfeld bieten und eine integrative Wirkung haben. Unterschiedliche kulturelle und soziale Hintergründe der Kinder können durch das gemeinschaftliche Spiel beeinflusst werden. Gesellschaftliche Ausgrenzung kann gemildert, im besten Fall sogar verhindert werden.
2. Geringverdienenden und Empfängern von Grundsicherung ist es in der Regel nicht möglich, den entsprechenden Beitrag aufzubringen, auch wenn dieser gering ist. In vielen Fällen haben Sportvereine bereits Sonderregelungen geschaffen. Dennoch stellt der Mitgliedsbeitrag eine hohe Hürde dar.
3. Zur Integration von Kindern und Jugendlichen bedarf es einer besonderen Unterstützung von Gruppenleitern und Trainern, um sie auf diese Aufgabe und die damit verbundenen Herausforderungen vorzubereiten.
4. Der Landtag unterstützt das Anliegen des Landessportbundes Hessen, allen Kindern die Möglichkeit zur Mitgliedschaft in einem Sportverein zu ermöglichen. Er fordert die Landesregierung auf, die Übernahme des Mitgliedsbeitrags für Sportvereine für finanzschwache Familien aus Landesmitteln sicherzustellen. Weder ist es den Sportvereinen zuzumuten, diese wichtige Integrationsleistung auch noch zu finanzieren, noch können die Kommunen, die ohnehin von enormen Kürzungen seitens der Landesregierung bedroht sind, diese Leistung finanzieren. Darüber hinaus muss die Unterstützung und Qualifikation von Trainern und Übungsleitern entsprechend unterstützt werden. Daher ist die Auflage eines Landesprogramms notwendig.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 16. März 2010

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

**Dr. Spies
Decker
Merz
Müller (Schwalmstadt)
Roth**